

Johann Sebastian Bach – Orchesterbesetzungen:

Normalbezeichnungen bei Bach	dt. Bezeichnung (falls vorhanden)	Besetzung (/Stimmen)	(genutzter) Tonumfang	
Tromba/ Clarino	Trompete	Trba	meist 3 Trba+Timp, selten 1 Trba	3.–20. Naturton (in C: g–e''')
Tamburi/ Timpani/ Timpali	Pauken	Ti	immer 2 mit einem Spieler	Tonika- und Dominantton
Flauto ¹	(Alt-)Blockflöte	Fl	meist 2	f'–a''''
Flauto traverso/ Flute traversiere	Querflöte ²	Trav	meist 2, selten 1	d'–a''''
Hautbois/ Oboe		Ob	meist 2, selten 3	c', d'–d''''
Oboe d'amore		Ob d'am	meist 2	a, h–h''
Taille		Tai	meist als 3. Ob	f, g–g''
Oboe da caccia ³		Ob d.c.	meist a 2	f, g–g''
Bassono/ Fagotto ⁴	Fagott	Bno	1 (evt. chorisch besetzt), sehr selten 2stimmig	C–g'(a')
Corno (da Caccia)/ Corne du Chasse	(Wald-)Horn	Cno	fast immer 2	bis 18. Naturton
Cornetto	Zink	Cto	1	a–a''
Trombone	Posaune	Trbne	stets als Gruppe: Cto Altposaune in es Tenorposaune in B Bassposaune in F	

Trompeten/ Hörner/ Posaunen bei Bach nie gemeinsam besetzt. (Einzige Ausnahme: weltl. Kantate BWV 205 mit 3 Trba+2 Cno)

Violino	Geige	Vl		g–a''''
Viola	Bratsche	Va		c–g''
Violoncello		Vc		C–g'
Violone (grosso)	~Kontrabass	Vne	1	C1(/D1/G1)–f

Die Normalbesetzung der Streicher Vl. I, Vl. II, Va, wird im folgenden mit „Str.“ bezeichnet. Als ungefährender Standard darf gelten: 3 Vl I, 3 Vl II, 2 Va, 1–2 Vcl, 1 Vne. Sowohl solistische als auch stärkere Besetzung wohl Ausnahme.

Sonderinstrumente:

Tromba da tirarsi	Zugtrompete	Trba d.t.	1	
Flauto piccolo		Fl pic	1	in D: e''–fis'''' oder F: f''–f''''
Bassono grosso	Kontrafagott	Bno gr		
Viola da gamba	Gambe	V.d.g.	1 oder 2	C–e''
Viola d'amour		Va d'am	1 oder 2	d–cis'''' ⁵
Violino piccolo		Vl pic	1	b–g''''
Violoncello piccolo		Vc pic	1	C–c'' (6. Solosuite –g'')
Liuto/ Luth	Laute	Lt	1 oder 2	G1–es''

(Basso) continuo Generalbass B.c.

Violoncello, Violone/Kontrabass, Fagott (selten genannt, aber normalerweise vorausgesetzt). Bno gr nur für letzte Aufführung der Johannespassion belegt. Vermutlich selten, aber sicherlich mehr als dies eine Mal von Bach eingesetzt.⁶

bei weltlichen Werken als Akkordinstrument:

Cembalo Cem

bei geistlichen Werken als Akkordinstrument:

Organo Orgel Org

evt. zusätzlich Cem

Stimmöne grob vereinfacht:

Chorton (~465 Hz): praktisch alle Orgeln, die zum Continuo verwendet wurden

Kammerton (~415 Hz)

tiefer Kammerton (~390 Hz)

- 1 NBA ergänzt bei „Flauto“ stets „dolce“, um Verwechslung mit Trav vorzubeugen. Bei Bach findet sich der Zusatz „dolce“ nie.
- 2 Von Bach erst ab Ostern 1724 in Leipzig eingesetzt. Verdrängt aber unverzüglich die nun altmodische Blockflöte, die ab sofort nur noch als seltenes Sonderinstrument Verwendung findet.
- 3 Nur bedingt mit dem Englischhorn der Romantik vergleichbar. Die spezielle Bauform der Ob d.c. kommt nur im Barock vor.
- 4 NBA verwendet ausschließlich die Bezeichnung „Fagotto“. Bach schreibt „Fagotto“ nur bei Colla-parte-Spiel mit den anderen Generalbassinstrumenten, bei selbständiger Fagottstimme und/oder Solostellen schreibt Bach stets „Bassono“.
- 5 Die Stimmung kann nur anhand der Komposition vermutet werden. In Frage kommen beispielsweise die zeittypischen Stimmungen c – g – c' – es' – g' – c'' oder e – a – cis' – e' – a' – e''.
- 6 Bereits in die Mühlhausener Orgel lässt Bach 1708 ein Fagott 16' einbauen (und opfert dafür die Hauptwerkstrompete!), da es „delicat“ in der Ensemblesmusik, also beim Genralbass-Spiel, klinge.